



F3-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN III F3-Junioren Kreisliga Niederlausitz Vorrunde A

F3-Junioren 1 : 7 SG Sielow am: 16.11.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Mätzke Lucas					40			0.0
2	Krautz Mark					40			0.0
3	Seifert Moritz					40			0.0
3	Dulitz Willi					27			0.0
5	Schliebe Franz		1			30			0.0
16	Weiche Marvin					30			0.0
13	Soppa Jonathan					27			0.0
12	Schlodder Julien					10			0.0
6	Nitschke Mika					13			0.0
9	Kalinke Enzo					13			0.0
11	Städter Maximilian					10			0.0

Spielbericht

Gegen den Tabellenführer aus Sielow sollte es nicht nur um Schadensbegrenzung gehen. Wie man schon gegen Werben gesehen hat, kann das Team auch starken Wettbewerbern die Stirn bieten. Allerdings braucht es dazu Disziplin, Willen und Selbstvertrauen. Beim letzteren mangelte es in Hälfte Eins ein wenig. Die robusten Sielower verschafften sich schnell Respekt und legten schon in der zweiten Minute mit dem 0:1 vor. Etwas zu verkrampft kam der JFV kaum aus seiner Hälfte und wenn es mal klappte wurde die Aktion schon weit vorm SG Strafraum von den Gegnern geklärt. Zwei weitere Gegentore waren kaum zu verhindern, da schussgewaltigen Gäste aus jeder Lage ihr Glück versuchten. Weitere zwei kleine Fehler ließen das Ergebnis auf 0:5 anschwellen, wobei Lucas Mätzke im Tor der Fußballunion noch einige Male bravourös schlimmeres verhinderte. Nach dem Wechsel zeigte das Team seine Sonnenseite. Obwohl der Ligakrösus schnell noch zwei Mal nachlegen konnte, war er danach mit seinem Latein am Ende. Plötzlich deckte das Team um Kapitän Moritz Seifert die Schwächen der Gegner auf. Unterstützt von der nun aufrückenden Abwehr ging es forsch nach vorn. Jonathan Soppa verfehlte zweimal knapp bevor Franz Schliebe per Kunststoss auf 1:7 verkürzte. Auch Mark Krautz zeigte als Rechtsverteidiger seine Offensivqualitäten, das Solo brachte aber nicht den gewünschten Erfolg. In der Folge neutralisierten sich die Teams ohne das der Tabellenführer Eindruck schinden konnte. Alles in Allem kann man mit der zweiten Halbzeit sehr zufrieden sein. Nun müssen die kleinen Fehler ausgemerzt und das Selbstvertrauen gestärkt werden um Stück für Stück die eigentliche Qualität ans Tageslicht zu fördern. GG